

100TechFrauen

100TechFrauen

Zukunft sichtbar machen:
100 innovative Frauen in der Tech-Ökonomie

Dr. Kira Marrs, ISF München
Dipl.-Pol. Anja Bultemeier, FAU Erlangen-Nürnberg

ISFMÜNCHEN

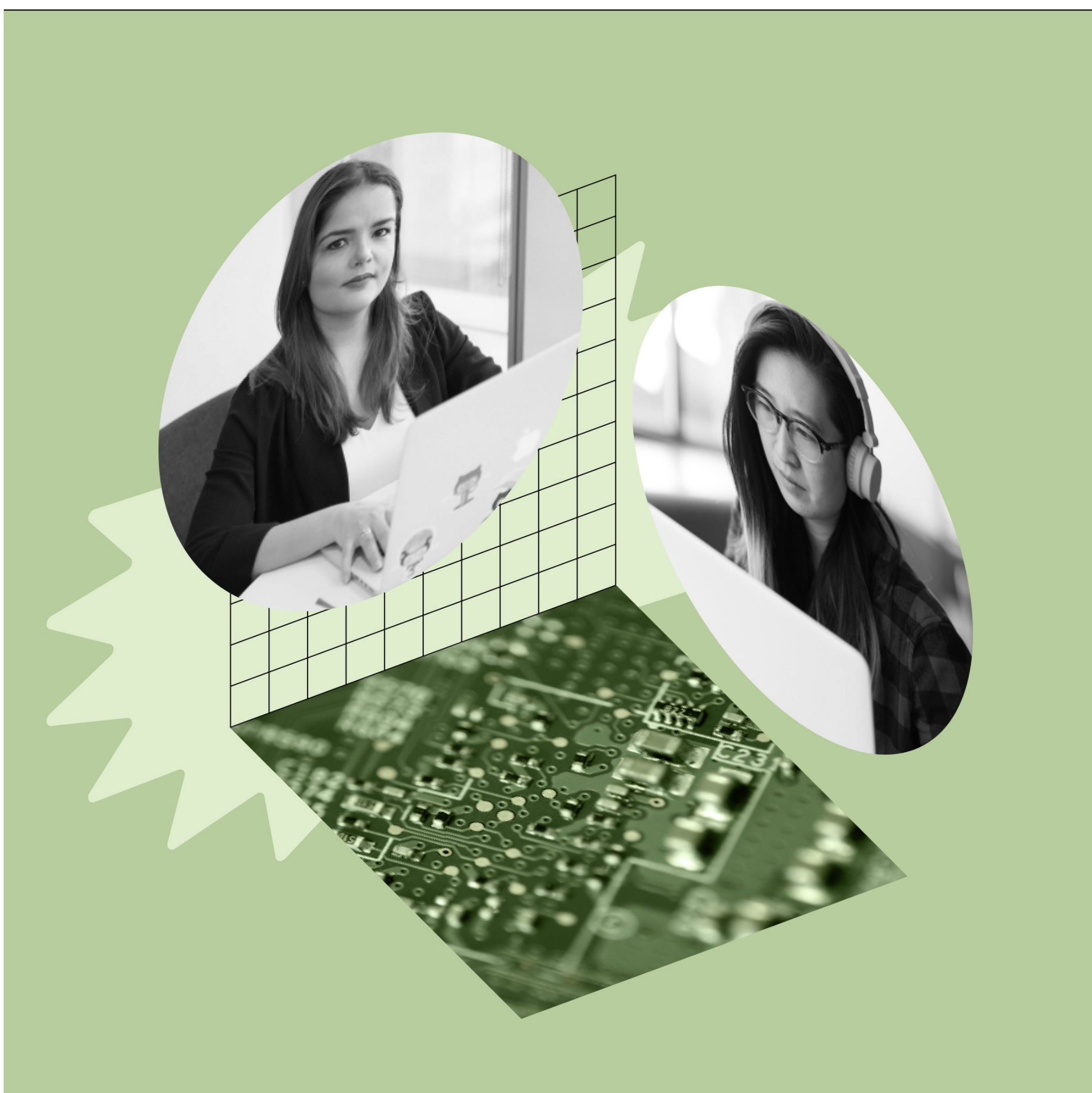
FAU Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Ausgangspunkt

In der Tech-Ökonomie wird Zukunft gestaltet und geformt. Dort entstehen in „disruptiven“ Innovationen nicht nur neue Produkte und Services, sondern die Grundlagen einer neuen Ökonomie, in der diese Innovationen auf eine neue Art und Weise generiert werden. Wie kann es gelingen, dass Frauen mit ihren innovativen Beiträgen zukünftig stärker in der Gesellschaft wahrgenommen werden? Entsteht mit einer neuen Innovationskultur in der Tech-Ökonomie auch ein neuer Möglichkeitsraum für Frauen? Sind Frauen gar Protagonistinnen dieser neuen Innovationskultur? Erste Indizien wie zum Beispiel ihre Beteiligung an neuen Rollen im Kontext von Agilität, ihr Engagement in Transformationsprozessen sowie ihre Begeisterung und Eignung für interdisziplinäre, crossfunktionale Arbeit mit völlig neuen Kompetenzanforderungen sprechen dafür.

Ziele

Das Ziel des Projektes ist es, die Bedeutung und die Innovationsbeiträge von Frauen in der „Herzkammer“ der digitalen Transformation, der Tech-Ökonomie, sichtbar zu machen. Dabei soll aufgezeigt werden, in welcher Weise Frauen schon heute die Protagonistinnen einer neuen Innovationskultur in Deutschland sind und durch ihre Beiträge Einfluss auf die Gestaltung unserer Zukunft nehmen. Mit den Protagonistinnen zusammen soll zugleich eine neue und gendersensible Betrachtungsperspektive auf die Tech-Ökonomie entwickelt und öffentlich bekannt gemacht werden. Damit soll ein Beitrag geleistet werden zur Erweiterung der Beschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten von Frauen in diesem Zukunftsfeld, zur Verbesserung der Innovationskultur in Deutschland und zu einem angemessenen, weil genderinklusivem Verständnis der Tech-Ökonomie selbst.



Projektdesign

Die gezielte Verbindung von Forschung und Sichtbarmachung ist für das Projektvorhaben **#100TechFrauen** konstitutiv. Kern der empirischen Forschungsaktivitäten ist es, die Innovationsbeiträge von Frauen in der Tech-Ökonomie zu verstehen und die Bedingungen und Möglichkeiten der Sichtbarkeit dieser Beiträge im Rahmen von Expertinneninterviews und Fallstudien zu analysieren. Darauf aufbauend ist es das Ziel, Frauen mit ihren innovativen Beiträgen zur Gestaltung unserer Zukunft in der Gesellschaft sichtbar zu machen. Dies erfolgt durch die kontinuierliche Vorstellung auf der projekteigenen Plattform sowie im Rahmen einer Abschlusspublikation sowie einer Abschlusskonferenz.

Ausblick

- Innovative Frauen in Unternehmen identifizieren und sichtbar machen
- Bereitstellung eines Instruments für gendersensible Gestaltung von Innovationskulturen
- Neue Innovationskulturen öffentlich sichtbar machen, um die Arbeitgeberattraktivität für Frauen in Zukunftsfeldern zu erhöhen
- Aktiver Erfahrungsaustausch mit beteiligten Unternehmenspartnern zur offenen und diversen Gestaltung von Innovationskulturen
- Input zu aktuellen Forschungsergebnissen
- Umfangreiche und ausstrahlungskräftige Öffentlichkeitsarbeit (Konferenzen, Pressearbeit, Publikationen etc.)

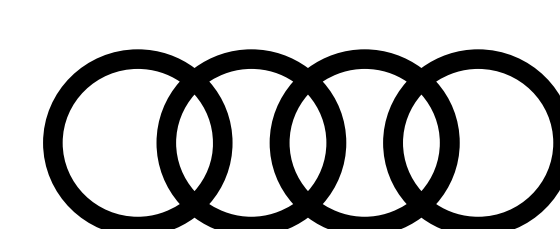
Kontaktdaten

Dr. Kira Marrs, ISF München, Jakob-Klar-Str. 9, 80796 München, +49 (0) 89 272921-0, kira.marrs@isf-muenchen.de
Dipl.-Pol. Anja Bultemeier, FAU Erlangen-Nürnberg, Kochstrasse 4, 91054 Erlangen, anja.bultemeier@fau.de

GEFÖRDERT VOM



ATUVIA



B/S/H/

ndg:t